

Prüfungen in Zeiten von KI

Use-Cases

Benja Rathjens

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium / E-Assessment

E-Klausuren in Präsenz

Dazu stehen an der Universität Potsdam Computer-Pools zur Verfügung, in welchen Moodle-basierte E-Klausuren, in der dafür erstellten Moodle-Instanz Exam.UP, abgenommen werden können. Hierbei kann der Zugriff auf KI-Werkzeuge geregelt und überwacht werden. Informationen dazu finden Sie auf der [Webseite des E-Assessment](#).



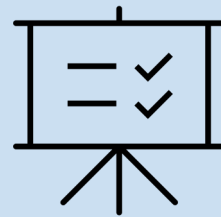
Beispiele für Prüfungen mit KI-Integration

KI-Output als Quelle analysieren und reflektieren

Mit genKI generierte Texte können, wie jeder andere Text auch, kritisch befragt werden. Dies kann sowohl die fachliche Richtigkeit, den Stil oder implizite Tendenzen betreffen. Solche Texte können entweder live generiert oder vorbereitet und als Datei präsentiert werden. Voraussetzung für die generierten Texte können von Lehrenden vorgegebene oder studentische Prompts sein. Diese sollten im Voraus erstellt und getestet werden, live generierte Prompts können zu Überraschungen führen.

KI-Output als Quelle analysieren und reflektieren

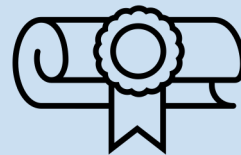
- Charakteristika



Lernziele: KI-Outputs auf fachliche Richtigkeit, den Stil oder Bias hin überprüfen



Voraussetzungen: GPT.UP nutzen, ggf. Prompt vorformulieren



Prüfung: Klausur oder als Hausarbeit/Bericht über einen längeren Zeitraum

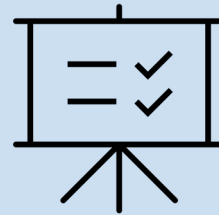
Beispiele für Prüfungen mit KI-Integration

Forschungsdesign mit (gen)KI

Die Studierenden formulieren einen Prompt zu ihrem spezifischen Thema. Je nach Stand der Planung kann hierbei zum Beispiel nach einer geeigneten Methode und einem geeigneten Forschungsdesign gefragt werden. Je nach Vorwissen sollten die Prompts den Peers vorgestellt und angelehnt an deren Rückmeldungen weiterentwickelt werden. Je nach benötigter didaktischer Unterstützung wird der Output des KI-Systems im Plenum (hoher Bedarf) oder individuell/in Kleingruppen (geringer Bedarf) analysiert.: Sind die vorgeschlagenen Methoden und das Forschungsdesign adäquat vor dem Hintergrund der Forschungsziele und -fragen, der Zielgruppe und der Rahmenbedingungen? Wo muss angepasst werden? Wenn dies nicht im Plenum, sondern individuell bzw. in Kleingruppen erfolgt, sollte Zeit für die Ergebnisdarstellung eingeplant werden. Gemeinsam werden anschließend Fragen diskutiert wie: Was kann KI in der Planung von empirischen Studien leisten und was nicht? Was sind mögliche Risiken bei der Nutzung (Stichwort: De-Skilling)? Je nach Umfang des Moduls kann die Erarbeitung im ähnlichen Modell auf einen vollumfänglichen (hypothetischen) Forschungsablauf erweitert werden. (Datenerhebung, Datenauswertung, Ergebnisdarstellung)

Forschungsdesign mit (gen)KI

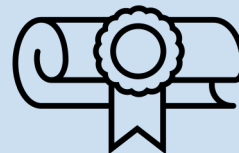
- Charakteristika



Lernziele: Möglichkeiten von genKI zur Planung eines Forschungsdesigns, Grenzen der Nutzbarkeit identifizieren, Risiken analysieren, beurteilen



Voraussetzungen: Forschungsfrage formulieren, Grundkenntnisse zu Methoden empirischer Forschung, Nutzung von GPT.UP



Prüfung: E-Portfolio, Hausarbeit

Sammlungen von KI Use-Cases in Lehre und Studium

- Didaktische Handreichung zur praktischen Nutzung von KI in der Lehre - Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik in Kooperation mit der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

→ https://www.gmw-online.de/wp-content/uploads/2025/03/KI-Handreichung-dghd_GMW.pdf

- KI-Use-Cases-Katalog – Hochschulforum Digitalisierung

→ <https://ki-use.hochschulforumdigitalisierung.de>

- Use-Cases Sammlung – FernUniversität Hagen

→ <https://www.fernuni-hagen.de/zli/innovation/ki-in-der-lehre/use-cases.shtml>

Im Austausch bleiben



Besuchen Sie unsere Webseite zum [E-Assessment an der Universität Potsdam](#)



Sie erreichen uns unter: eassessment-team@uni-potsdam.de

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche und Anregungen für zukünftige Veranstaltungen entgegen